

Fakultät 12 – Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

**Bachelor of Arts „Erziehungswissenschaft“**

**Modulübersicht**

Stand: November 2017

<b>Modul / Zugehörige Elemente</b>	<b>Semester</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>Modul-beauftragte/r</b>
<b><i>Modul 1.1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft 1</i></b>	<b>2</b>	<b><i>Modulprüfung</i></b>	<b>6</b>		<b>11</b>	<b><i>Kauder</i></b>
1. Einführung in die Erziehungswissenschaft			4	V+Ü	5	
2. Einführung in die Methoden der Textanalyse			2	S	3	
3. Modulprüfung					3	
<b>Benotete Modulprüfung: Hausarbeit in Element 2. Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt zwei Studienleistungen voraus, Klausur in Element 1 und schriftliche Leistung in Element 2 (z.B. Kurzinterpretation).</b>						
<b><i>Modul 1.2: Grundlagen der Erziehungswissenschaft 2</i></b>	<b>2</b>	<b><i>Modulprüfung</i></b>	<b>6</b>		<b>9</b>	<b><i>Mietzner</i></b>
1. Einführung in die Sozialgeschichte der Erziehung / Einführung in die Grundlagen des Bildungs- und Sozialsystems			4	V+Ü	5	
2. Vertiefendes Seminar zur Sozialgeschichte der Erziehung			2	S	2	
3. Modulprüfung					2	
<b>Benotete Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung setzt eine Studienleistung in Element 1 voraus.</b>						
<b><i>Modul 2: Grundlagen der Soziologie und Psychologie</i></b>	<b>2</b>	<b><i>Teilleistungen</i></b>	<b>8</b>		<b>12</b>	<b><i>Poferl</i></b>
1. Einführung in die Soziologie		Teilleistung	4	V/Ü	5	
2. Einführung in die Soziologie der Geschlechterverhältnisse		Teilleistung	2	V	4	
3. Einführung in die Psychologie		Teilleistung	2	V	3	
<b>Gesamtnote aus dem Durchschnitt der 3 benoteten Teilleistungen (42% : 33% : 25%). Alle Prüfungsteile müssen mindestens mit „ausreichend“ bewertet sein.</b>						

Modul / Zugehörige Elemente	Semester	Prüfungsform	SWS	Typ	LP	Modul-beauftragte/r
<b>Modul 3: Empirische Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsforschung</b>	2	Modulprüfung	8		12	Kauder
1. Einführung in die empirische Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsforschung			4	V	3	
2. Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Kulturen und Epochen			2	S	3	
3. Bedingungen und Wirkungen von Sozialisationsinstanzen, Bildungs- und Erziehungskonzepten			2	S	3	
4. Modulprüfung					3	
<b>Benotete Modulprüfung: schriftliche Leistung, wahlweise in Element 2 oder 3. Voraussetzung für die Modulprüfung sind Studienleistungen aus Element 1 und dem Element, in dem die Modulprüfung nicht abgelegt wird.</b>						
<b>Modul 4: Theorie und Geschichte der Erziehung und Bildung</b>	2	Modulprüfung	8		12	Kauder
1. Theorien und Diskurse der Erziehung und Bildung + Übung: Klassische Texte			4	V	3	
2. Ausgewählte Probleme der Bildung und Erziehung			2	S	3	
3. Epochen der Bildungs- und Erziehungsgeschichte			2	S	3	
4. Modulprüfung					3	
<b>Benotete Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit, wahlweise in Element 2 oder 3. Voraussetzung für die Modulprüfung sind Studienleistungen aus Element 1 und dem Element, in dem die Modulprüfung nicht abgelegt wird.</b>						
<b>Modul 5: Einführung in Grundlagen von Vermitteln, Beraten, Planen</b>	2	Teilleistung	6		9	Steenbuck
1. Allgemeine Didaktik und Grundlagen der Vermittlung		Teilleistung	2	S	3	
2. Grundlagen von Beratung		Teilleistung	2	S	3	
3. Wahlweise: <b>Entweder</b> (a) <b>oder</b> (b): (a) Theorien und Methoden der Sozial- und Hilfeplanung (b) Theorien und Methoden in Bildungsorganisationen		Teilleistung	2	V/S	3	
<b>3 unbenotete Teilleistungen. Das Modul wird abgeschlossen mit jeweils einer unbenoteten Teilleistung in jedem Element.</b>						
<b>Modul 6: Forschungskompetenz 1 Qualitative/Quantitative Forschung</b>	2	Teilleistung	4		10	Meuser
1. Einführung in qualitative/interpretative Forschungsmethoden		Teilleistung	2	S	5	
2. Einführung in quantitative Forschungsmethoden		Teilleistung	2	S	5	
<b>2 benotete Teilleistungen. In jedem Element wird eine der beiden Teilleistungen in Form einer Klausur erbracht.</b>						

Modul / Zugehörige Elemente	Semester	Prüfungsform	SWS	Typ	LP	Modul-beauftragte/r
<b><u>Modul: Studium Fundamentale</u></b>	2	<i>Teilleistung</i>			5	<i>Mattig Kauder</i>
Lehrveranstaltungen nach Wahl im Umfang von 5 LP. Die Anzahl der SWS richtet sich nach den gewählten Veranstaltungen (siehe den Modulkatalog für das Studium Fundamentale)					5	
<b>Unbenotete Teilleistungen bzw. unbenotete Modulprüfung.</b>						
<b><u>Modul 7: Forschungskompetenz 2 Forschungswerkstatt</u></b>	2	<i>Modulprüfung</i>	4		10	<i>Burzan</i>
1. Vertiefende Grundlagen qualitativer/interpretativer Erkenntnistheorie und Forschung I			2	S	4	
2. Vertiefende Grundlagen qualitativer/interpretativer Erkenntnistheorie und Forschung II			2	S	4	
3. Vertiefende Grundlagen quantitativer Erkenntnistheorie und Forschung I			2	S	4	
4. Vertiefende Grundlagen quantitativer Erkenntnistheorie und Forschung II			2	S	4	
5. Modulprüfung					2	
<b>Benotete Modulprüfung bei Wahl der Elemente 1 + 2 oder 3 + 4: schriftliche Hausarbeit. Benotete Modulprüfung bei Wahl der Elemente 1 + 3: schriftliche Hausarbeit in Element 1 oder 3. Voraussetzung für die Modulprüfung sind Studienleistungen wahlweise aus den Elementen 1+2 oder 3+4 oder 1+3.</b>						
<b><u>Modul 8: Praxissemester</u></b>	2	<i>Modulprüfung</i>			30	<i>Kauder</i>
1. Praktikum (20 Wochen)					27	
2. Modulprüfung					3	
<b>Benotete Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit. Voraussetzung: 60 LP aus den Modulen 1 bis 7, 20 LP aus dem gewählten Wahlpflichtbereich.</b>						
<b><u>Modul 9: Bachelor-Thesis</u></b>		<i>Modulprüfung</i>			12+3	<i>Mattig Kauder</i>
1. Schriftliche Thesis (Bachelor-Arbeit)					12	
2. Kolloquium					3	
<b>Benotete Modulprüfung. Voraussetzung ist der Nachweis von 120 LP.</b>						